



KATHOLISCHE
KIRCHE
IN BRÜHL

...“aktuell“!

INFORMATIONEN,
AUSBLICKE

30.August- 13. September 2020

Was ist eigentlich Gottesdienst?

In der Lesung des heutigen Sonntags kommt das Wort Gottesdienst vor; vom Apostel Paulus stammt der Text, und er meint - das sage ich gleich vorweg - mit Gottesdienst viel mehr als nur eine einstündige Veranstaltung am Sonntagvormittag - und damit hat sich's. Paulus hat eine viel tiefere Sicht, was Gottesdienst bedeutet. Aber lesen wir einige Verse aus dem 12. Kapitel des Römerbriefes:

„Ich ermutige euch, Geschwister: Verlasst euch auf Gottes Mitgefühl und bringt eure Körper als lebendige und heilige Gabe dar, an der Gott Freude hat. Das ist euer vernunftgemäßer Gottes-Dienst. Schwimmt nicht mit dem Strom, sondern macht euch von den Strukturen dieser Zeit frei, in dem ihr euer Denken erneuert. So wird deutlich, was Gott will: Das Gute, das, was Gott Freude macht, das Vollkommene.“ (Röm12,1-3)

Aus diesen Sätzen Paulus können wir herauslesen:

Gottesdienst ist Gottes Dienst - Gottes Dienst an uns. Nicht wir tun zuerst einen Dienst für Gott, sondern Gott dient uns. Gott lädt uns ein und wir nehmen Platz in seinem Erbarmen und Mitgefühl, bringen unser Leben mit all den Sorgen, Freuden und Bitten mit, vertrauend darauf, dass er sagt: „Komm, ich bin doch da für euch. Ich diene euch.“

Gottes Dienst an uns hat Folgen - und das ist eine zweite Antwort auf die Frage, was Gottesdienst ist: **Unser Dienst für Gott**. Seine Liebe will, dass wir sie weitergeben. Sein Mitgefühl lässt uns nicht einfach kalt. Gottesdienst hört nicht sonntags nach einer Stunde auf. Er geht weiter. In unserem Körper pumpt unser Herz das Blut mit dem nötigen Sauerstoff bis in die kleinsten Adern hinein. So will der Herzschlag des Gottesdienstes am Sonntag die Energie der Kraft und Liebe Gottes in die Verästelungen unseres Alltags pumpen: Gott ehren am Schreibtisch, auf dem Bau und in der Küche, Gottesdienst im Raum unserer Begegnungen, Gottes geliebte Welt mitgestalten - all das schwingt hier mit, und zwar nicht krampfhaft und gezwungen, sondern offen und mit Vergnügen. Lesen wir weiter in den Text hinein:

„Erfüllt von der Zuneigung Gottes, die mir geschenkt wurde, sage ich nun einer jeden und einem jeden von euch: Überfordert euch nicht bei dem, wofür ihr euch einsetzt, achtet auf eure Grenzen bei dem, was ihr vorhabt. Denn Gott hat jedem und jeder ein bestimmtes Maß an Kraft zugeteilt, Vertrauen zu leben. Denkt an unseren Körper. Er ist eine Einheit und besteht aus vielen Körperteilen, aber nicht jedes Teil hat dieselbe Aufgabe. So sind wir, obwohl wir viele sind, doch ein einziger Körper in der Gemeinschaft des Messias. Einzeln betrachtet sind wir Körperteile, die sich füreinander einsetzen. Wir haben jeweils unterschiedliche Fähigkeiten, die uns in göttlicher Zuwendung geschenkt wurden:

Wer die Gabe hat, prophetisch zu reden, nutze sie, um deutlich zu machen, welches Handeln dem Vertrauen auf Gott entspricht.

Wer die Gabe hat, für andere zu sorgen, nutze sie zum Wohl der Gemeinschaft.

Wer die Gabe hat zu lehren, nutze sie, um andere am Wissen teilhaben zu lassen.

Wer die Gabe hat zu trösten, nutze sie, um andere zu ermutigen.

Wer mit anderen teilt, sei aufrichtig dabei.

Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, fülle sie mit Begeisterung aus.

Wer solidarisch mit anderen lebt, soll es heiter tun.“ (Röm 12,4-8)

Ihr Pfr. Jochen Thull

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 29. Aug.

- Die Kollekte ist für unsere Pfarrgemeinden bestimmt
- 17.30 Uhr St. Pantaleon Ba **SVM** (Lu) f. Verst. d. Fam. Schmidt, Karl - Georg Rohraff, f. d. LuV d. Fam. Wingbermhühle-Aretz
- 18.00 Uhr Maria Hilf **Hl. Messe der polnischen Gemeinde** (P.Ma)

Sonntag, 30. Aug.

22. Sonntag im Jahreskreis
Jer 20,7-9, Röm 12,1-2, Ev: Mt 16,21-27
Die Kollekte ist für unsere Pfarrgemeinden bestimmt
- 10.00 Uhr St. Margareta **Hl. Messe** (Mä) SWA f. d. Eheleute Hugo und Helga Schreiber, 3. JG f. Franz Gruschka, JG f. Paul Wirtz u. f. d. LuV. d. Fam. Wirtz u. Mehren, f. Christian Faßbender u. f. Edith Faßbender u. d. LuV. d. Familie u. f. Elfriede Bröhl, f. d. Verst. d. Fam. Osten Weber, f. Friedhelm Krämer, f. Käthe u. Peter Krämer u. JG f. Elsbeth Krusekopp, f. d. LuV d. Fam. Ulke und Meier, f. d. LuV d. Fam. Krämer-Krusekop, f. Karl Kitzel u. Margarete Strunk geb. Kitzel, f. Anneliese Weis u. verst. Angeh.
- 11.00 Uhr St. Servatius **Hl. Messe** (Th) 1. JG f. Paul Scheld, JG f. Elisabeth Büsdorf
- 18.00 Uhr St. Margareta **Hl. Messe** (Li) f. bes. Meinung für eine Schwerkranke u. f. die Verst. der Fam. Plonka u. Uhlhaas

Dienstag, 1. Sep.

- 9.00 Uhr St. Heinrich **Frauenmesse** (Th) SWA f. Katharina Hipp
- 18.30 Uhr St. Pantaleon Ba **Abendmesse** (Lu) StM zu Ehren des hl. Herzens Jesu für Ehel. Schneider-Schmitz
- 19.00 Uhr St. Stephan **Meditation**

Mittwoch, 2. Sep.

- 8.00 Uhr St. Stephan **Frauenmesse** (Th)
- 9.00 Uhr St. Margareta **Frauenmesse** (Mä) f. die LuV der Fam. Branitzki-Apostel
- 9.00 Uhr St. Pantaleon Pi **Frauenmesse** (Lu)
- 18.00 Uhr Maria Hilf **Hl. Messe der polnischen Gemeinde** (P.Ma)

Donnerstag, 3. Sep.

- Gregor der Große, Papst
- 9.00 Uhr St. Severin Schw **Hl. Messe** (Lu) JG f. Armin Siemann
- 17.30 Uhr St. Severin Schw **Rosenkranz**
- 18.30 Uhr St. Servatius **Hl. Messe** (Th)

Freitag, 4. Sep.

- Herz-Jesu-Freitag
- 17.30 Uhr St. Margareta **Euch. Anbetung** (Blu)
- 18.15 Uhr St. Margareta **Hl. Messe** (Lu)

Samstag, 5. Sep.

Sonderkollekte: Sonntag der Solidarität (anlässlich der Corona-Pandemie)

15.00 Uhr St. Pantaleon Ba
17.30 Uhr St. Pantaleon Ba

Taufe (Th)
SVM (Mä) SWA f. Anne Lambertz

Sonntag, 6. Sep.

23. Sonntag im Jahreskreis

Ez 33,7-9, Röm 13,8-10, Ev: Mt 18,15-20

Sonderkollekte: Sonntag der Solidarität (anlässlich der Corona-Pandemie)

10.00 Uhr St. Margareta

Hl. Messe (Th) 2. JG f. Erika Knosalla u. Verst. d. Fam., 4. JG f. Helmut Michels, f. Wilhelm u. Anna Maria Karpf, f. d. Verst. d. Fam. Osten Weber, f. LuV der Fam. Dentinger, f. d. Verst. d. Fam. Maur-Beissel und Wild, f. Lothar Strienz

11.00 Uhr St. Servatius

Hl. Messe (Lu) JG f. Marianne u. Erich Cornelius

11.30 Uhr St. Stephan

Wort-Gottes-Feier (FM-Messkreis)

16.00 Uhr Maria Hilf

Hl. Messe der polnischen Gemeinde

18.00 Uhr St. Margareta

Hl. Messe (Th) f. Heinz Breuer

Dienstag, 8. Sep.

Mariä Geburt

9.00 Uhr St. Heinrich
18.30 Uhr St. Pantaleon Ba
19.00 Uhr St. Stephan

Frauenmesse (Lu) StM Ehel. Toni u. Johanna Schloemer
Abendmesse (Th)
Meditation

Mittwoch, 9. Sep.

8.00 Uhr St. Stephan
9.00 Uhr St. Margareta

Frauenmesse (Thü)
Frauenmesse (Lu) f. d. LUV d. Fam. Kroczek und Schneider, f. Janina u. Alfons Klebba, Karl-Georg Rohraff

9.00 Uhr St. Servatius
18.00 Uhr Maria Hilf

FrauenGD
Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.Ma)

Donnerstag, 10. Sep.

9.00 Uhr Maria Hilf
17.30 Uhr St. Severin Schw
18.30 Uhr St. Servatius

Frauenmesse (Th)
Rosenkranz
Hl. Messe (Lu)

Freitag, 11. Sep.

Hl. Maternus, Bischof von Köln

17.30 Uhr St. Margareta
18.15 Uhr St. Margareta

Euch. Anbetung (Blu)
Hl. Messe f. Annemie u. Helmut Wolfgarten, Ehel. Arnold u. Katharina Pütz, f. d. LuV d. Fam. Henn

Samstag, 12. Sep.

Maria, Muttergottes

Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel

14.00 Uhr St. Margareta
15.00 Uhr St. Servatius
17.30 Uhr St. Pantaleon Ba

Taufe (Th)
Taufe (No)
SVM (Lu)

Sonntag, 13. Sep.

24. Sonntag im Jahreskreis

Sir 27,30 - 28,7, Röm 14,7-9, Ev: Mt 18,21-35

Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel

10.00 Uhr St. Margareta
11.00 Uhr St. Servatius
11.30 Uhr St. Stephan
16.00 Uhr Maria Hilf
18.00 Uhr St. Margareta

Hl. Messe (Lu) f. d. Verst. d. Fam. Osten Weber
Hl. Messe (Th)
Wort-Gottes-Feier (FM-Messkreis)
Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Messe (Be)

Das nächste aktuell erscheint zum 13. September
Redaktionsschluss ist Dienstag, 8. September um 13:00 Uhr.

Gottesdienstordnung im September

Im Monat September behalten wir die bisherige Gottesdienstordnung mit einer Erweiterung - sonntags um 11.30 h Familien-Wort-Gottes-Feier in St. Stephan - bei. Der Grund dafür liegt in der urlaubsbedingten Abwesenheit einiger Mitbrüder in diesem Monat. Zum Oktober wird dann die Gottesdienstordnung am Sonntag erweitert.

Gottesdienstordnung für die Sonntage im September:

Samstag 17.30 h St. Pantaleon, Badorf Eucharistiefeier (Sonntagvorabend)

Sonntag 10.00 h St. Margareta Eucharistiefeier

11.00 h St. Servatius, Eucharistiefeier

11.30 h St. Stephan, Familien-Wort-Gottes-Feier

18.00 h St. Margareta, Eucharistiefeier

Für die Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten ist nach wie vor eine telefonische Anmeldung **während der Öffnungszeiten im Pastoralbüro** jeweils von mittwochs 9.00 Uhr bis freitags 11.00 Uhr unter Angabe folgender Daten: Name, Vorname, Straße, Wohnort, Telefonnummer.

Jede und jeder kann sich als Einzelperson, als Paar oder als Familie anmelden.

Die Kirchen öffnen für den Einlass 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes die Hauptportale. Alle Gottesdienstbesucher sind verpflichtet, beim Hinaus- und Hineingehen, beim Kommuniongang und während des gemeinsamen Singens Nasen- und Mundschutzmasken zu tragen, um sich und andere zu schützen.

Der Empfangsdienst begrüßt Sie am Eingang, gleicht Ihre Kontaktdaten ab und leitet Sie zu Ihren Plätzen.

Gottesdienstordnung in der Woche

Zu den Gottesdiensten an Werktagen bedarf es keiner vorherigen Anmeldung. Am Eingang liegt eine Liste aus, in der sich die Gottesdienstbesucher eintragen müssen (Name, Vorname, Straße, Wohnort, Telefonnummer) und dann zu den markierten Plätzen gehen können.

Die erweiterte Gottesdienstordnung an Werktagen steht in der aktuellen Gottesdienstordnung.

Erstkommunionfeiern im BTV-Center

Am 15. Und 16 August empfangen 135 Kinder in insgesamt fünf Gottesdiensten zum ersten Mal die Kommunion. Wegen der Corona Pandemie und den damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregeln fanden die Feiern in der Dreifachturnhalle des Brühler Turnvereins (BTV), an der Von-Wied-Straße statt.



Schon bei der ersten Anfrage zeigten die Geschäftsführer Herr Stilz und Herr Eggert eine große Kooperationsbereitschaft. Ganz selbstverständlich wurde der Raum zur Verfügung gestellt, alle erforderlichen Maßnahmen durchgeführt und Hilfsmittel bereitgestellt.

Die Halle wurde von vielen Helfern festlich geschmückt und für die Musik stand eine digitale Orgel bereit, die für das Fest aus Köln angemietet worden war. Die Organisation war eine Herausforderung, weil alle Abläufe ganz neu geplant werden mussten. Aber mit der Hilfe der Katecheten und Messdiener, des Organisten, der Küsterin, der Floristen und den Hausmeistern des BTV, die Hand in Hand und umsichtig dafür sorgten, dass die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten wurden, konnten die Kinder und deren Gäste eine festliche Erstkommunion feiern.

Für einige Eltern war eine Feier in diesen Räumen nicht vorstellbar, so waren sie positiv überrascht und gaben diese Rückmeldung nach den Gottesdiensten weiter.

„Die Vorzeichen waren ja wirklich alles andere als einfach...umso mehr muss man ihre Kreativität bei der Suche nach einer geeigneten Lokalität und die gelungene Umsetzung der gesamten Organisation hervorheben. Außerdem habe ich den Gottesdienst als modern und dem Rahmen entsprechend, feierlich empfunden“, so Gerd Bündgen, Vater zweier Kommunionkinder.

„Wenn auch alle erforderlichen Maßnahmen in der Vorbereitung bedacht waren, blieb eine gewisse Anspannung. Diese wurde jedoch durch das kooperative Handeln aller Beteiligten gut aufgefangen“, so Gemeindefe-

rentin Monika Ziegelmeier, die gemeinsam mit Pfarrer Jochen Thull die Erstkommunionvorbereitung verantwortet.

Trotzdem konnten oder wollten nicht alle Familien, die sich im Herbst des vergangenen Jahres auf den Weg der Erstkommunionvorbereitung gemacht hatten, mitfeiern. Einige hatten Terminprobleme und konnten nicht teilnehmen, andere haben sich dafür entschieden, auf das nächste Jahr zu hoffen - und dann ja vielleicht wieder in gewohnter Weise in einer der Kirchen feiern zu können.

Heute bleibt ein dankbares Zurückschauen auf fünf wunderschöne Erstkommunionfeiern. Der Dank gilt auch den Kindern und deren Gäste, die sich alle an die Vorgaben gehalten und somit beigetragen haben, dass das Fest in diesem Rahmen stattfinden konnte.

Die Kollekte der Erstkommunionfeiern für das Bonifatiuswerk ergab den Betrag von 1.288,46 €.

Schade, dass seine Zeit bei uns schon um ist ...

Ein Gespräch mit dem Pastoralassistenten Kai Schockemöhle

Herr Schockemöhle, wahrscheinlich sind Sie schon hunderte Male gefragt worden, ob Sie zu der bekannten Reiterfamilie gehören?

Tatsächlich nicht. Meine Eltern kommen in der Tat aus der Gegend da oben, aber mein Vater ist zu seinem Studium hier nach Bonn gekommen. Meine Mutter ist dann nachgekommen und meine Schwester und ich sind dann hier im Rheinland geboren. Wir haben nichts mit den Reitern zu tun, aber den gleichen Namen und kommen aus der gleichen Ecke. Es war häufig, dass wir danach gefragt wurden, aber es wird weniger, denn die Jüngeren können damit gar nichts anfangen.

Meine Frau - wir sind seit zwei Wochen verheiratet - und sie heißt jetzt auch Schockemöhle und sagt, es sei schon nervig.

Wie sind Sie in Brühl von der Gemeinde und im Pastoralteam aufgenommen worden?

Das Pastoralteam hatte ich ja vorher schon mal kennengelernt. Als ich wusste, ich komme nach Brühl hatte ich schon mal Kontakt aufgenommen, auch zum Papstoralreferenten Stefan Haas, der mein Mentor war in diesem ersten Jahr. Ich bin hier sehr gut aufgenommen worden. Auch bei der ersten Dienstbesprechung, sehr angenehm, und habe festgestellt, dass ist auf jeden Fall ein Team, in dem ich gut arbeiten kann und möchte. Das hat sich das ganze Jahr über dann auch bewahrheitet. Ich konnte hier überall mitgehen, alles kennenlernen, alles ausprobieren. Ich konnte sagen, die und die Bereiche möchte ich noch kennenlernen, da möchte ich mich ausprobieren - das hat gut funktioniert. Und in der Gemeinde selbst habe ich auch sehr gute Erfahrungen gemacht. Es gab viele Ehrenamtliche, mit denen ich zusammengearbeitet habe, mit denen ich Projekte auf die Beine gestellt habe.

Zum Beispiel gab es das Projekt „plastikfrei durch die Fastenzeit“, das ich alleine leiten durfte. Da haben die Teammitglieder gesagt, das ist dein Ding, da bist du ganz alleine verantwortlich. Da konnte ich mit freier Hand planen, es hat mir niemand über die Schulter geguckt. Dazu hatte ich die Verbraucherzentrale Brühl als Kooperationspartner gefunden, das war auch toll, denn da hat ein Gemeindemitglied den Kontakt hergestellt. Und es waren auch Gemeindemitglieder dabei, die mich unterstützt haben und die Ideen eingebracht haben. Das Arbeiten habe ich immer als sehr angenehm empfunden.

Das Projekt selbst ist auch „auf Ihrem Mist“ gewachsen?

Nicht ganz, es gibt solche Projekte schon woanders, aber wie wir es gemacht haben. Wir haben uns mit den Gemeindemitgliedern und der Verbraucherzentrale zusammengesetzt und dann kam die Idee, über einen Einstieg mit einem Vortrag, den wir gehalten haben als Einstieg ins Thema, so jeden Dienstag, ein kurzes Austauschtreffen mit der Frage z.B. wie lange braucht Plastik, bis es sich in der Natur zersetzt? Wir haben etwas gemacht über übergroße Plastikverpackungen, also so Mogelpackungen, wo super viel Plastik ist und wenig Inhalt.

Dann kam Corona in die Quere, denn wir hatten noch geplant einen Vortrag mit „Zero-Waste Köln“. Der Referent war schon gebucht; das mussten wir dann leider absagen. Auch absagen mussten wir einen Workshop zum Thema „plastikfreies Badezimmer“, d.h. wie kann man selber Produkte

herstellen, zum Beispiel Gesichtspackungen, Shampoo und alles Mögliche. Das plastikfreie Frühstück zum Schluss mussten wir auch absagen. Das ist in die Hände der Verbraucherzentrale und einiger Gemeindemitglieder gelegt, die das im nächsten Jahr nochmal starten möchten.

Und was ist mit Plastikflaschen (auf dem Tisch stehen PET-Flaschen)?

Das war hier eine große Diskussion, aber es geht mehr um Einwegflaschen. PET-Flaschen sind ja auch mehrfach nutzbar und zudem leichter, d.h. sie produzieren beim Transport auch weniger CO₂.

Es ging bei dem Projekt auch nicht darum, dass derjenige, der mitmacht, komplett auf Plastik verzichten muss, sondern um Sachen, wo man einfach auf Plastik verzichten kann. Das fängt halt an beim Obst, ich kann meine Tomaten unverpackt kaufen. Warum muss ich die Tomaten jedes Mal in einen Plastikbeutel packen, warum muss ich die verpackt in Styropor kaufen? Das sind die ganz einfachen Sachen. Es gibt Seife; warum muss es die Seife aus dem Spender sein? Da kann ich auch Handseife nehmen, die unverpackt ist.

Hatten Sie neben dem Umweltprojekt noch feste Aufgaben in der Gemeinde?

Feste Arbeitsbereiche hatte ich gar nicht. Das ist im ersten Jahr auch nicht vorgesehen, da war das plastikfrei-Projekt schon eine Ausnahme, die im ersten Jahr normalerweise gar nicht vorgesehen ist.

Was kommt denn danach?

Jetzt bin ich die nächsten zwei Jahre der Berufseinführung in Frechen und bleibe da aber für mindestens fünf Jahre.

Haben wir etwas nicht gefragt, was Ihnen wichtig ist?

Wichtig ist mir noch einmal zu betonen, wie wohl ich mich hier gefühlt habe, im Team, in ganz Brühl. Ich hab noch nie eine solche Stadt erlebt. In Münster sind die Menschen ja etwas zurückhaltender, aber wenn man eine Freundschaft geschlossen hat, hält die auch ewig.

Und hier in Brühl, auch wenn es ja Rheinländer sind, von denen man allgemein sagt, wenn man abends zusammen sitzt, sagen sie am nächsten Tag gerade noch hallo, das habe ich in Brühl nicht erlebt. Hier sind alle offener, alle herzlich, und hier sind viele Leute, von denen ich sage, wenn ich nochmal nach Brühl komme, die besuche ich gerne. Und dann gehe ich auf einen Kaffee vorbei; auch hier (im Pfarrhaus) kann man immer zwischendurch einen Kaffee trinken. Also nicht nur Team und Gemeinde, sondern auch außerhalb dessen Menschen kennenzulernen. Das hat mir gut gefallen.

Und ich hatte mir vorgenommen, ganz viele Leute kennenzulernen, habe aber schon früh festgestellt, so nach zwei oder drei Wochen, in Brühl gibt es so viele Menschen, auch in Kirche, dass ich gar nicht die Chance habe, die alle in dem einen Jahr kennenzulernen. Das war ein utopisches Ziel, das ich mir gesteckt hatte - auch ohne Corona hätte das nicht funktioniert. Das spricht für die Lebendigkeit der Gemeinde, da ist Brühl ganz vorn dabei.

Nun bleibt uns noch, Ihnen alles Gute zu wünschen und herzlichen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellten Harald Biskup und Rainer Schön-Marth
Das vollständige Interview finden Sie auf unserer Homepage www.kkib.de
=> schauen Sie gerne hinein.

Pastoraler Zukunftsweg

Digitales Seelsorgebereichs-Forum am Donnerstag, 24. September 2020
Im Rahmen des Pastoralen Zukunftsweges finden im September und Oktober Seelsorgebereichsforen in fast allen Seelsorgebereichen des Erzbistums Köln statt.

Ziel der Foren ist es, mit möglichst vielen Menschen aus dem Erzbistum Köln über den aktuellen Stand der Überlegungen zur Zukunft des Erzbistums und mögliche Auswirkungen auf das kirchliche Leben vor Ort zu diskutieren. Alle 180 Seelsorgebereiche waren zuvor herzlich seitens des Erzbistums zur Teilnahme an dieser Veranstaltungsreihe eingeladen worden. Die Rückmeldungen aus den Foren fließen in die weitere Ausarbeitung des Zielbildes für das Erzbistum Köln im Jahr 2030 ein. Das Zielbild stellt einen Rahmen dar, wie das Erzbistum im Jahr 2030 aussehen kann und betrifft

etwa das kirchliche Leben in den Gemeinden und stärkere Mitverantwortung von Getauften und Gefirmten. Auch die Förderung und Entwicklung von Engagement aus dem Glauben heraus, Willkommenskultur und Schöpfungsverantwortung sind wichtige Themen.

Zu Beginn jedes Forums wird der Arbeitsstand der Aktuellen Etappe vorgestellt und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich gemeinsam darüber auszutauschen, was das Gesehene und Gehörte für sie vor Ort bedeutet, was sie als positiv empfinden und wo sie Herausforderungen sehen. Der Generalvikar und weitere Verantwortliche werden am Ende der Veranstaltung direkt auf möglichst viele Fragen und Rückmeldungen eingehen. Andere Fragen und Anmerkungen werden gesammelt, dokumentiert und bei der Ausarbeitung des Zielbildes berücksichtigt.“

Dieses Seelsorgebereichsforum für Brühl findet am 24. September 2020 von 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr in digitaler Form statt. Digital heißt von zuhause mit seinem Computer aus.

Wer als Gemeindemitglied am 24.9. mit dabei sein will, melde sich bitte bis zum 14. September im Pastoralbüro mit Namen und Emailadresse an. Nach Eingang der Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig die Unterlagen zur Vorbereitung sowie die technischen Zugangswege zur digitalen Teilnahme per Email zugesandt.

Raum für Stille

Das Meditationsangebot, das es vor der Corona bedingten Schließung vierzehntägig im margaretaS gab, findet nun jeden Dienstag, 19.30-21.00 Uhr, in der Kirche St. Stephan statt. Kontemplatives Beten für Menschen mit und ohne Meditationserfahrung: Nach einer kurzen Einführung sitzen wir im Schweigen in drei Meditationszeiten à 20 Minuten. Stühle und Meditationshocker sind vorhanden. Kontaktdaten werden vor Ort notiert, Abstands- und Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten, Anmeldung ist nicht erforderlich, aber rechtzeitige Ankunft, bis 19.25 Uhr: Nach Beginn der Mediationszeit bleibt die Türe geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Nähere Informationen bei Valeria Aebert, aebert@kkib.de,
02232.50161-15**

Kontaktstelle für ehrenamtliches Engagement

Neu in Brühl

Offenes Foyer

An jedem ersten Samstag im Monat ist der Innenhof/ Saal des margaretaS ein Ort für viele Interessen.

Sie wohnen noch nicht lange in Brühl und wollen sich in der Stadt orientieren? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber noch nicht wo, wie und in welchem Umfang? Sie haben Zeit und Lust, bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee nette Menschen zu treffen?

Dann sind Sie hier richtig - Neugier erwünscht!

Zwei Angebote für Paare

Oasentag für Paare „Denn wo Euer Schatz ist ...“ - In jeder Beziehung ein Schatz

Schätze der Partnerschaft heben, das ‚Glück des Findens‘ willkommen heißen und Gott als Dritten im Bunde deutlicher spüren, dazu lädt dieser Tag AUSZEIT ein. Zeit für sich. Zeit zu zweit. Zeit für Gott.

Samstag, 5. September 2020, 10.00 - 19.30Uhr

Ort: Waldbreitbach

Leitung: Jessica Lammerse und Regina Oediger-Spinrath, Pastoralreferentinnen

Kosten: 50,-€ pro Paar inkl. Abendessen

Stellt dem Glück einen Stuhl hin

Glück kann man nicht machen, aber einladen. Mit Hilfe eines Tischlers bauen Sie gemeinsam als Paar einen Stuhl und bekommen dabei Impulse zum Glück, die zum Austausch anregen.

Samstag, 12. September 2020, 9.00 - 17 Uhr

Ort: Erftstadt-Gymnich

Leitung: Oliver Kern, Tischler und Regina Oediger-Spinrath

Kosten: 60,-€ pro Paar (incl. Materialkosten)

Anmeldung und Infos für beide Veranstaltungen: Regina Oediger-Spinrath | 01520 1642074 | regina.oediger-spinrath@erzbistum-koeln.de

Kontemplative Meditation - Eine Hinführung mit Übungen

Die kontemplative, gegenstandslose Meditation erfordert den ganzen Menschen - Körper und Geist, Leib und Seele. So einfach dies klingt, wer auf diese Weise da sein will, spürt bald, wie groß die Herausforderung ist. Die Hinführung eröffnet Wege diese Herausforderung anzugehen.

Referent: Benedikt Kremp, Theologe und Meditationslehrer

Freitag, 11. September, 17.30 - 21.30 Uhr

Begegnungszentrum margaretaS, Heinrich-Fetten-Platz, Brühl

Teilnehmerbeitrag 12,-€. Eine Anmeldung ist aufgrund der Hygienevorschriften erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Meditationsdecken und Hocker sind vorhanden.

Information und Anmeldung:

Markus Dörstel, t. 02232.5016117 doerstel@kkib.de

interreligiöser Frauengesprächskreis

über Gott & die Welt am Donnerstag 3. September 19.30 Uhr

Das nächste Treffen findet diesmal im islamischen Gemeindezentrum, Bergerstraße 78 statt.

Einsteigen werden wir mit der Frage, was uns zur Zeit Mut macht und Energie gibt: in unserem Alltag, in unseren Gemeinden, in unserem Glauben.

Was hat sich - vielleicht auch dauerhaft - mit den Erfahrungen von Corona für uns und unsere Gemeinden verändert? Wie können wir darauf reagieren?

Nach einem halben Jahr voller Einschränkungen und unsicherer Perspektiven reizt es uns, nach vorne zu blicken und einander von Hoffungszeichen und guten Erfahrungen zu erzählen.

Eingeladen sind alle interessierten Frauen!

Bitte anmelden bei Valeria Aebert, 02232.50161-15, aebert@kkib.de

Kirche unterwegs Begegnung Spiritualität ..

Frühe Wege im Sommer ... 7:00 Treff

„Sommerabend“- Spaziergang ... 19:30 Treff

am Kuckuckstor, jeweils donnerstags 20.8. und 27.8.

Miteinander unterwegs am 1. September

der Leitungen und MitarbeiterInnen der Seniorenkreise der katholischen und evangelischen Kirche in Brühl.

Die Coronazeit war absolut einschränkend für die Arbeit, nur wenig war möglich, selbst in der Lockerungsphase ist vieles aufgrund der Wahrung der Sicherheit nahezu ausgeschlossen; selbst für die Zukunft sind nur begrenzt sichere Planungen möglich.

Da sind Erfahrungsaustausch und gemeinsame Überlegungen angesagt, die in ein gutes Tagesprogramm eingebettet sind.

Um verlässlich planen zu können, sind Anmeldungen erforderlich an Diakon Winfried M. Müller (0171-2028457) und Pfarrer Stefan Janssen-Hass.

Komme wer WOLLE !

Immer mittwochs zwischen 15-18 Uhr findet nach langer Schließungszeit wieder im Saal oder Innenhof des Begegnungszentrums margaretaS der offene Treff für alle statt, die gern etwas mit Wolle machen: Stricken, häkeln, stricklieseln....

Begleitet wird der Treff von Brigitte Hornig.

Wollreste und Nadeln sind vorhanden. Eigene Handarbeiten können natürlich mitgebracht werden.

Vorkenntnisse sind weder erforderlich noch hinderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach mal vorbei kommen und bleiben, solange es Freude macht!

Weitere Informationen bei Valeria Aebert (Ehrenamtskoordinatorin)
Tel.: 02232.50161-15 oder Mail: aebert@kkib.de

Einladung für Ehrenamtliche der Pfarrcaritas des Rhein-Erft-Kreises ins digitale „Café CoCo“ am 7.9.

Ehrenamt lebt von der Begegnung und vom Austausch miteinander. Die Corona-Pandemie macht gemeinsame Gespräche jedoch schwierig. So ist beim Caritas-verband Rhein-Erft die Idee für einen Begegnungsort ohne Ansteckungsgefahr entstanden. Ehrenamtlichen Kräften der Pfarrcaritas im Rhein-Erft-Kreis bietet der Verband das digitale Coffee Corner - kurz Café CoCo. Mit einem selbstgekochten Tee oder Kaffee setzen sich die Teilnehmer vor Ihren PC oder ein anderes digitales Endgerät und kommen ins Gespräch. Das erste Treffen findet am Montag, 7. September 2020, von 10 bis 11 Uhr statt.

Die Treffen haben keine vorgegebenen Themen und dienen dem ungezwungenen Austausch. Realisiert wird das Café über die Video-Konferenz-Software Zoom. Das Angebot ist eine Kooperation des Caritasverbandes Rhein-Erft und des Katholischen Bildungsforums Rhein-Erft. Die monatlichen Treffen sind immer am ersten Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr. Fest fixiert sind bereits der 5. Oktober, 2. November sowie 7. Dezember. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Katrin Stelzmann, Fachberatung Gemeindec Caritas, unter der Telefonnummer 02233 - 79 90 91 60 und per Mail unter stelzmann@caritas-rhein-erft.de. Oder bei Valeria Aebert, Ehrenamtskoordinatorin in Brühl - sie hat sich bereits als Gast angemeldet.. 02232.50161-15, aebert@kkib.de

Sammelaktion für die Kleiderkammer in Köln Vingst

Im März sammelte die kfd Dekanatsbereich Brühl im Pfarrsaal Brühl-Vochem Kindersachen für die Kleiderkammer der Pfarrei St.Theodor/St.Elisabeth in Köln Vingst. Das Ergebnis war überaus erfreulich. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft und Mithilfe!

Im Moment ist in der Kinderkleiderkammer immer noch ein sehr großer Bedarf. Deshalb möchten wir am Dienstag, dem 22.09.2020 von 8.30-9.30 Uhr, im Pfarrsaal Brühl Vochem, eine weitere Sammlung veranstalten. Benötigt werden Säuglings und Kinderkleidung, sowie Spielsachen, also alles was Kinder brauchen. Zudem sammeln wir wieder Handtücher und Bettwäsche.

Wir würden uns über einen wiederholten Erfolg sehr freuen.

„Repair Café“

Am 5.9. von 14 - 17 Uhr findet endlich wieder ein Repair Café statt mit leicht veränderten Bedingungen.

Es werden an dem Nachmittag nur Fahrräder (im Hof) und Elektrogeräte (im Saal) repariert. Im Saal dürfen sich maximal 14 Personen aufhalten. Es gibt keinen Kuchen, das margaretaS ist an dem Nachmittag nur für die Personen geöffnet, die auch ein Fahrrad/Gerät zur Reparatur angemeldet haben.

Im Haus herrscht Maskenpflicht und die Abstandsregeln sind einzuhalten.

Eine Reparatur ist **nur nach vorheriger Anmeldung** möglich, unter Tel. 01796113933 (mit AB) oder per Mail unter repaircafe-bruehl@web.de. Wir vereinbaren dann individuelle Zeitfenster, um die Zahl der Anwesenden zu begrenzen.

Insgesamt gilt dies alles unter Vorbehalt bei Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen.

Offener Frauengesprächskreis 50 & dann?!

Mittwoch, 2.9.20, 19.30-21.30 Uhr im Saal oder Hof des margaretaS

Thema diesmal: Ernte und Fülle wird - jahreszeitlich inspiriert - unser Thema sein. Wir werden hören, ob sich davon etwas widerspiegelt in unserem spätsommerlichen Alltag oder es Bilder und Geschichten aus unserem langen Leben dazu gibt.

Kontakt: Valeria Aebert, 02232.50161-15, aebert@kkib.de

„Alltagshelferinnen und -helfer“ Teilzeit/Minijob-Basis gesucht

Wir benötigen Ihr tatkräftiges Engagement in unseren Kitas - *Flexible Arbeitseinteilung am Vormittag oder Nachmittag nach Absprache!*
Es werden Assistenzkräfte gesucht, die im nicht-pädagogischen Bereich die Fachkräfte bei alltäglichen Verrichtungen unterstützen, z. B.

- bei der aufgrund durch die Sars-CoV-2-Pandemie erhöhten hygienischen Versorgung der betreuten Kinder (häufiges Händewaschen etc.),
- bei der Einhaltung des Infektionsschutzes in den Gruppen.
- im hauswirtschaftlichen Bereich: bei der Essensversorgung (Zubereitung, Auf-, Abdecken, Einkäufe), Reinigung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion u.a.
- bei den Bring- und Abholzeiten, Begleitung bei Ausflügen,
- bei der Materialbeschaffung,
- bei der Vorbereitung von Veranstaltungen,
- auf dem Außengelände.

Die Dauer der Beschäftigung ist im Rahmen eines Sonderprogramms des Landes NRW auf den Zeitraum August bis Dezember 2020 befristet.

Kurzbewerbung als Alltagshelferin oder -helfer an: Aline Horn, Assistenz-Verwaltungsleitung, horn@kkib.de oder telefonisch unter 02232 50161-25

KONTAKT

Seelsorger

Pfarrer Thull	t. 50 161 18	Mail: thull@kkib.de
Diakon Sadowski	t. 57 7384	Mail: sadowski@kkib.de
Gemeinderef. Ziegelmeier	t. 15 24 92	Mail: ziegelmeier@kkib.de
Pastoralref. Rockenfeld	t. 20 509 06	Mail: rockenfeld@kkib.de
Pastoralref. Dörstel	t. 50 161 17	Mail: doerstel@kkib.de
Pastoralref. Haas	t. 20 632 57	Mail: haas@kkib.de

Pastoralbüro

Kath. Kirche in Brühl - Pastoratstr. 20 - 50321 Brühl
Tel. 02232-50161- 0 E-Mail: pastoralbuero@kkib.de

Öffnungszeiten:

Di - Fr 08:00 - 13:00 Uhr

Mo - Do 15:00 - 18:00 Uhr

Montags vormittags und freitags nachmittags ist das Büro geschlossen.

Netzwerk Ehrenamt

Valeria Aebert, Ehrenamtskoordinatorin

t. 02232/50161-15, Email aebert@kkib.de

Verwaltungsleitung

Frank Lautwein, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

Tel. 02232-5016124, Email: lautwein@kkib.de

Aline Horn, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

Tel. 02232/ 50 161 25 Email: horn@kkib.de

Homepage der katholischen Kirche in Brühl: www.kkib.de

Kath. Telefonseelsorge (*bundesweit, gebührenfrei*) 0 800 / 111 0 222